

# Fortbildung

---

17.11.2022 09:00 Uhr - 18.11.2022 16:00 Uhr

## **Kriegs-Traumata in der Altenhilfe erkennen, verstehen und begleiten.**

"Wenn alte Wunden aufbrechen!"

Zwei von drei Menschen die 1946 und vorher geboren sind, haben traumatische Erfahrungen erleben müssen. Als Zeugen oder als unmittelbar Betroffene, als Erwachsene oder als Kinder. Flucht, Bomben, Todesgefahr, Gewalt, Verluste von Angehörigen und Freunden. Mit diesen Erfahrungen blieben die Menschen lange allein. Die Folgen verharrten oft lange im Verborgenen, im Alter - wenn die Kraft nachlässt - brechen sie wieder auf.

Diese Traumafolgen wirken bis in die Gegenwart und sind unsichtbare Regisseure hinter dem Verhalten alter Menschen, das uns hin und wieder unerklärlich scheint.

Deswegen ist es notwendig, von den kriegstraumatischen Erfahrungen und ihren Auswirkungen zu wissen und zu lernen, wie wir praktisch damit umgehen können.

### **Lernergebnisse**

- Sie verstehen "unerklärliches Verhalten" besser und können es in posttraumatische Prozesse einordnen.
- Sie begegnen den betroffenen Menschen praxisnah und kreativ und können sie hilfreich begleiten, wenn alte Traumata hervortreten.
- Sie gewinnen einen Zugang zu der momentanen Erlebniswelt traumatisierter alter Menschen.

### **Inhalte**

- Altes Drama, neues Leid; Die Zeit heilt nicht immer alle Wunden; Phänomene und Trigger erkennen und verstehen.
- Trauma - eine Wunde, die sich manchmal nicht schließt: Traumaereignis und Traumaerleben; was im Gehirn und Körper geschieht.
- Demenz und Trauma: Gemeinsamkeiten und Unterschiede.
- Kerninhalte gerontologischer Traumabegleitung: z.B. Erregung reduzieren, sichere Orte schaffen.

· Wer leidet braucht Trost: Was hilft und macht "die kleinen Schritte aus" ...; Trost und Talisman.

· Resilienzstudie: Wissen was schützt und trösten kann.

· Angehörigenarbeit

**Methoden:**

Vortrag/Präsentation, Gespräch/Diskussion, praktische kreative Übungen, Selbsterfahrung, Gruppenarbeit

**Zielgruppe:**

Für Mitarbeiter\*innen im Sozialen Dienst, Betreuung, Alltagsbegleitung und Pflege.

**Termin:**

17.11.2022 09:00 Uhr - 18.11.2022 16:00 Uhr

**Kosten:**

310,00 EUR bzw. 290,00 EUR für Mitarbeiter\*innen in Einrichtungen und Diensten der Caritas.

**Veranstaltungsort:**

Caritasverband für das Bistum Essen e.V.  
Am Porscheplatz 1  
45127 Essen  
[www.caritas-essen.de](http://www.caritas-essen.de)

**Referent(inn)en:**

Gitta Alandt

**Ansprechpartner:**

Daniel Holzem ([daniel.holzem@caritas-essen.de](mailto:daniel.holzem@caritas-essen.de), +49 (201) 81028518)

**Veranstalter:**

Caritasverband für das Bistum Essen e.V. Geschäftsstelle

**Veranstaltungsnummer:**

08.003.21